Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

№ 47. Dienstag, den 11. Juni 1850.

Oberamt Nagold.

Durch Erlaß vom 2. Sept. 1844 (Beilage 92 der Handausgabe der Brandversicherungs-Ordnung, zweite Auflage) hat das Königliche Ministerium des Innern das Verbot der Bedeckung eines, Wohnhaus und Scheuer unter einem Dache enthaltenden, Gebäudes mittelst Stroh oder Holz mit dem Beifügen ausgesprochen, daß nur Ziegel zu einem solchen Dache verwendet werden dürfen.

Nachdem nun aber dieses Verbot in neuester Zeit dahin modificirt worden ist, daß dasselbe nur auf solche Gebäude künftig angewendet werden soll, in welchem Haus und Scheuer durch eine förmliche Brandmauer abgeschieden sind oder (bei erst neu zu errichtenden Gebäuden) wegen des größern Umfangs der Scheuer abgeschieden werden müssen, so werden die Oberfeuerschauer und Ortsbehörden unter Hinweisung auf die hinsichtlich der Bedeckung der Häuser überhaupt bestehenden Vorschriften zur Nachachtung hievon in Kenntniß gesetzt.

Den 7. Juni 1850.

K. Oberamt. Wiebbekink.

Oberamtsgericht Horb.

Horb.

Schuldenliquidationen.

In den hiernach genannten Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen in den Wohn-Orten der Schuldner vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Hiebei wird bemerkt, daß die nicht liquidirenden Gläubiger, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der auf die Liquidations-Verhandlung nächstfolgenden Gerichtssitzung durch Bescheid werden von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber werde angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleiches, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Georg Grieb, Maurer in Grünmettstetten,
Dienstag den 18. Juni,
Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Grünmettstetten.

Franz Joseph Dettling, Schuhmacher in Altheim,
Mittwoch den 19. Juni,
Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Altheim.

Anton Schäfer, Maurer in Grünmettstetten,
Donnerstag den 20. Juni,
Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Grünmettstetten.

Joseph Marquardt, Taglöhner in Altheim,
Freitag den 21. Juni,
Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Altheim.

Die Wittwe des Martin Pfeifer, Eva, geb. Kläger in Altheim,
Samstag den 22. Juni,
Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Altheim.

Jung Michael Bailer, Taglöhner in Altheim,
Samstag den 22. Juni,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhause in Altheim.

Den 21. Mai 1850.

Königliches Oberamtsgericht.
Hartmann.

Gerichtsnotariat Horb.

Salzstetten,
Oberamts Horb.

Gläubiger-Aufruf.

Mit außergerichtlicher Erledigung des Schuldenwesens der Johann Baptist Dettlings Wittwe von Salzstetten sind die unterzeichneten Stellen beauftragt, daher alle diejenigen, welche an dieselbe Ansprüche zu machen haben, hiemit aufgefordert werden, am

Donnerstag dem 27. Juni,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Salzstetten ihre Forderungen unter Vorlegung der Beweismittel in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigten oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand vorwaltet, schriftlich anzumelden.

Hiebei wird bemerkt, daß die nicht erscheinenden unbekannten Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht berücksichtigt werden.

Den 21. Mai 1850.

K. Gerichtsnotariat Horb. — Gemeinderath Salzstetten.
Ruoff. — Schulth. Wollensak.

Gerichtsnotariat Horb.

Wiesenstetten,
Oberamts Horb.

Gläubiger-Aufruf.

Johann Georg Brommer und seine Ehefrau von Wiesenstetten haben im Dezember v. J. sämmtliche Liegenschaft des Georg Schlotter, des Vaters der Frau, durch Kauf an sich gebracht und sämmtliche Schulden des Georg Schlotter übernommen. Ehe die Gläubiger des Lezteren sich über die Annahme der neuen Schuldleute erklärt haben, sind diese entwichen und sollen sich nach Amerika begeben haben.

Die unterzeichneten Stellen sind nun mit außergerichtlicher Erledigung dieses Schuldenwesens beauftragt worden, daher alle diejenigen, welche an Johann Georg Schlotter von Wiesenstetten und die Johann Georg Brommerschen Eheleute von da Ansprüche zu machen ha-

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

ben, hiemit aufgefordert werden,
am Dienstag dem 25. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Wiesenstetten ihre Forderungen unter Vorlegung der Beweismittel in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand vorwaltet, schriftlich anzumelden.

Hiebei wird bemerkt, daß die nicht erscheinenden unbekannten Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht berücksichtigt werden.

Den 18. Mai 1850.

K. Gerichtsnotariat Horb. Ruoff.
Gemeinderath Wiesenstetten. Schulth. Steimle.

Kameralamt Reuthin.

Reuthin.

Zu verkaufen.

Am nächsten
Freitag dem 14. d. Mts.,
Vormittags 11 Uhr,
werden in der Kameralamtskanzlei

4 Scheffel Roggen,
13 Scheffel 1 Simri Dinkel und
7 Scheffel 4 Simri Haber,

sodann:

6 entbehrliche Zimmerthüren mit Schlössern u. Beschlag,
1 Gewehr,
alte Fenster und Thürbeschläge, sowie eine Parthie altes Eisen ꝛc.,

im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, was die Ortsvorstände gehörig bekannt machen wollen.

Den 7. Juni 1850.

Königl. Kameralamt.
Faber, A.V.

Mühl a. N.,
Gerichtsbezirks Horb.

Hammerwerks- und Liegenschafts-Verkauf.

Höherem Auftrage zu Folge soll die

Liegenschaft des entwichenen Joh. Jakob Effren, Hammerschmids dahier, wiederholt im Exekutionswege im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden verkauft werden.

Zur Verkaufs-Verhandlung, welche auf hiesigem Rathhause stattfindet, hat man
Samstag den 29. Juni d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
festgesezt.

Die Verkaufs-Objekte sind folgende:

a) 15,0 Ruthen Wohnhaus, 12,0 Ruthen Wasserstube, 1/8 Morgen 29,4 Ruthen Wasserkanal, 1/8 Morgen 47,5 Ruthen Hofraum und Weg, zusammen 4/8 Morgen 7,9 Ruthen. Ein zweistockiges Wohnhaus mit eingerichteter Kupfer- und Eisenhammerschmide und Gewehrfabrik in untern Gärten neben sich selbst und Joh. M. Schneider;
b) ein einstockiges Gebäude beim Hammerwerk, worin eine Schmidwerkstätte eingerichtet war;
c) ein zweistockiges Gebäude mit eingerichteter Wohnung, Keller und Eisenmagazin im untern Stock bei dem Hammerwerk;
d) eine zweistockige Kohlenscheuer in zwei Abtheilungen beim Hammerwerk;
e) eine zweistockige Scheuer und Stallung beim Hammerwerk;
f) 1/8 Morgen Gemüsegarten und 1 1/8 Morgen 5.5 Ruthen Gras- und Baumgarten beim Hammerwerk.

Bemerkt wird, daß das ganze Anwesen erst im Jahr 1835 neu gebaut und im Jahr 1845 noch als Kupferhammerwerk eingerichtet und das Werk wieder ganz renovirt, auch ist im Werk im Jahr 1848 eine vorzügliche Gewehrfabrik eingerichtet worden, welche neben dem andern Betrieb benüzt werden kann.

Sämmtliche Gebäulichkeiten sind im besten Zustande, auch ist das ganze Jahr hinlänglich Wasser zum Betrieb des Werks vorhanden, und bei der größten Kälte bekommt das Wasser kein Eis.

Ferner wird noch bemerkt, daß der vollständige Handwerkszeug zum Eisen-, Kupfer- und Gewehrfabriziren beim Werk war, nebst Drehbänken und Bohrmaschinen.

Die Verkaufsbedingungen werden vor der Verhandlung bekannt gemacht werden, jedoch haben sich unbekannte Kaufslustige vor der Verhandlung mit Vermögens und Prädikats-Zeugnissen auszuweisen.

Den 30. Mai 1850.

Güterpfleger: Schneider.
Schultheißenamt.
Müller.

Spielberg,
Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Liegenschaft des in Gant gerathenen Johann Georg Kalmbach, Fuhrmanns dahier, wird
am 15. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathszimmer wiederholt zum Verkauf gebracht, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 4. Juni 1850.

Güterpfleger:
Gemeinderath Knäußler.
Vdt. Schultheiß Hauser.

Haiterbach,
Oberamts Nagold.

Oel-, Reib-, Walk- und Schleifmühle-Verkauf.

Im Wege der Hülfs-Vollstreckung

kommt das dem Fried. Helber, Tuchmacher dahier, zugehörige Wohnhaus mit zwei Wohnungen und Scheuer, außerhalb der Stadt, an der Straße nach Nagold liegend, am
Mittwoch dem 12. Juni l. J.,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause zum ohnmaligen Verkauf im öffentlichen Aufstreich.

In diesem Gebäude, welches sich in gutem Zustande befindet, ist eine Oel-, Walk-, Reib- und Schleif-Mühle eingerichtet, zu deren Betrieb hinlängliche Wasserkraft vorhanden ist. Dasselbe ist bereits zu 2200 fl. angekauft.

Indem die Liebhaber hiezu eingeladen werden, wird noch bemerkt, daß sich auswärtige Kaufslustige mit Präkats- und Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Den 30. Mai 1850.

Stadtschultheißenamt.
Maier.

Vollmaringen,
Oberamts Horb.

Schildwirthschafts-, Bierbrauerei- und Liegenschafts-Verkauf.

Höherem Auftrage zu Folge werden dem Augustin Armbruster, Löwenwirths dahier, wegen mehrerer eingeklagten Schulden nachbeschriebene Gegenstande am
Freitag dem 28. Juni d. J.,
Mittags 12 Uhr,
auf hiesigem Rathhause im Exekutionswege verkauft:

Gebäude:

Ein zweistockiges Wohnhaus sammt Scheuer unter einem Dach, die Wirthschaft zum Löwen dahier, mit der dinglichen Schildwirthschaftsgerechtigkeit nebst der darin

eingerichteten Bierbrauerei und Branntweinbrennerei, mit 3 heizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, hinlänglichem Platz auf der Bühne zu Aufbewahrung von Früchten und Futter, nebst Stallung und Keller und einem Gemüsegarten beim Haus.

Güter:

ungefähr 13 Morgen Wiesen und Aecker.

Sämmtliche Liegenschaft befindet sich in gutem Zustande.

Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken höflich eingeladen, daß solche sich mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen zu versehen haben.

Die Verkaufsgegenstände können täglich eingesehen und die näheren Bedingungen am Tage des Verkaufs vernommen werden.

Den 29. Mai 1850.

Schultheißenamt.
Wollensak.

Bösingen,
Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.

Liegenschaftsverkauf.

Aus der Gantmasse des Christian Wackenhut, Bäckers dahier, wird am Montag dem 1. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr,

seine sämmtliche Liegenschaft auf hiesigem Rathhause verkauft, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 1. Juni 1850.

Güterpfleger:
Rothfuß.
Vdt. Schultheiß Koch.

Nagold.

Gläubiger-Aufruf
und
Verkauf
von
geschmiedetem Eisen
und
Gußeisen.

Das Königliche Oberamts-Gericht Nagold hat gegen die Verlassenschaftsmasse der gestorbenen Wittwe des Gottlob Sautter, Kaufmanns, beziehungsweise gegen J. Ch. Pfleiderer, Kaufmann von hier, Vermögens-Untersuchung angeordnet, es werden daher diejenigen, welche mit Obengenannten in Geschäfts-Verbindung bisher gestanden, auf diesem Wege bei Gefahr doppelter Bezahlung aufgefordert, Zahlungen nur an den aufgestellten Masseverwalter:

Gemeinderath Binder,

von hier zu machen.

Zugleich wird bemerkt, daß noch eine große Auswahl von geschmidetem Eisen und Gußeisen vorhanden ist, und wollen sich allenfallsige Kaufsliebhaber an den Masseverwalter Binder, der die Aufträge bestens vollziehen wird, wenden.

Den 24. Mai 1850.

Stadtschultheißenamt.
Engel.

Bieringen,
Oberamts Horb.

Liegenschaftsverkauf.

Nachgenannte Liegenschaft der Joseph Kotz, Wittwe, wird am 26. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Exekutionswege auf dem hiesigen Rathhause dem Verkauf ausgesezt.

Gebäude:

Ein zweistockiges Wohnhaus außen am Dorf an der Horber Straße, zwischen Peter Ekenweiler und Vinzenz Schorpp;

4/8 Morgen 22,5 Ruthen Weinberg in der Galgenhalde, zwischen Schultheiß Knausch und Joseph Neff.

Zu diesem Verkauf werden die Liebhaber höflich eingeladen.

Den 26. Mai 1850.

Güterpfleger:
Gemeinderath Albus.

Fünfbronn,
Gerichts-Bezirks Nagold.

Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Johann Georg Wetzel, Taglöhners dahier, werden die in Nr. 9 dieser Blätter nahe beschriebenen Gebäude und Güter im öffentlichen Aufstreich verkauft. Die Verkaufs-Verhandlung findet am

Montag dem 8. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus statt, wozu die Liebhaber, auswärtige mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 6. Juni 1850.

Schultheiß Waidelich.

Bösingen,
Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.

Liegenschaftsverkauf.

Aus der Gantmasse des Georg Haizmann, Wagners dahier, wird die in den Blättern v. J. in Nro. 97, 99 und 101

näher beschriebene Liegenschaft am Montag dem 24. Juni d. J., als am Johanni-Feiertag, Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Den 25. Mai 1850.

Güterpfleger: Steeb.
Vdt. Schultheiß Koch.

Bösingen,
Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.

Liegenschaftsverkauf.

Aus der Gantmasse des Jakob Seeger, Schusters von hier, wird sämmtliche in den Blättern v. J. in Nro. 99, 102 und in Nro. 2 d. J. näher beschriebene Liegenschaft

am Montag dem 24. Juni d. J., als am Johanni-Feiertag, Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 25. Mai 1850.

Güterpfleger: Dingler.
Vdt. Schultheiß Koch.

Fünfbronn,
Gerichtsbezirks Nagold.

Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Joh. Georg Müller, Bauers dahier, werden die in Nr. 27, 28 u. 29 dieser Blätter näher beschriebenen Gebäude und Güter im öffentlichen Aufstreich verkauft. Die Verkaufs-Verhandlung findet am

Montag dem 8. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause statt, wozu die Liebhaber, auswärtige mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 6. Juni 1850.

Schultheiß Waidelich.

Altenstaig Stadt.

Rekreations-Schießen.

Bei dem nunmehr bald erfolgenden Abzug des Herrn Oberförsters Metzger von hier nach Freudenstadt beabsichtigen die hiesigen Schützen demselben zum Abschied am nächsten Freitag dem 14. d. M. durch ein Rekreations-Schießen noch eine gesellige Unterhaltung zu verschaffen.

Das Schießen solle aus freier Hand auf 100 Gänge an dem hiezu eingerichteten Lokal, dem Garten des Kronenwirths Beutler

stattfinden und kann in formeller und

materieller Beziehung von den Schützen selbst bei der Zusammenkunft das Weitere verabredet werden.

Wenn mehrere Auswärtige Theil nehmen, kann schon Vormittags angefangen werden, sonst aber beginnt das Schießen

Mittags 12 Uhr,

und der Unterzeichnete hat den angenehmen Auftrag erhalten, die auswärtigen Freunde des Herrn Oberförsters Metzger und der hiesigen Schützen dazu einzuladen.

Den 7. Juni 1850.

Stadtschultheiß Speidel.

Nagold.

Aechte Hüblersche Fettglanzwichse

in Schachteln und flüssig ist zu haben bei

Ch. Schwarz.

Nagold.

Flöte feil.

Eine sehr gute D Flöte hat um billigen Preis zu verkaufen.

Wer, sagt

G. Zaiser, Buchdrucker.

Nagold.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch von ordentlichen Eltern findet unter billigen Bedingungen bei einem tüchtigen Schneidermeister, bei dem er sich ausbilden kann, sogleich einen Platz.

Wo, sagt

G. Zaiser, Buchdrucker.

Nagold.

Feiles Wägelchen.

Der Unterzeichnete hat ein ganz neu gebautes, leichtes Wägelchen entweder zu zwei Kühen oder zu einem Pferde um billigen Preis zu verkaufen.

Schmidmeister Renz.

Beuren,
Oberamts Nagold.

Geld auszuleihen.

Bei dem Unterzeichneten liegen 100 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 7. Juni 1850.

Joh. Georg Erhardt.

Nagold.

Eselsmilch.

Ich erhielt den Auftrag, eine Stein-Eselin, welche gesunde und viel Milch gibt, zum Kauf anzubieten; dieselbe kann jeden Tag abgegeben werden und ist das Nähere zu erfahren bei

G. Zaiser, Buchdrucker.

Pfalzgrafenweiler,
O.-A. Freudenstadt.

Aufforderung.

Wegen vorgerückten Alters fordere ich alle diejenigen auf, welche Bürgschaftsforderungen oder irgend Ansprüche an mich zu machen haben, dieselben

innerhalb 6 Wochen

von heute an bei mir geltend zu machen, widrigenfalls sie nachher sowohl bei mir, als bei meinen Erben nicht mehr berücksichtigt werden.

Den 6. Juni 1850.

Joh. Georg Widmaier.

Bösingen,
Oberamts Nagold.

Warnung.

Michael Rentschler, lediger Metzger-Geselle, 36 Jahre alt, Sohn des verstorbenen alt Schultheißen Rentschlers dahier, hat sich bei der Realtheilung seines Vaters freiwillig einen Pfleger bestellen lassen. Da derselbe aber einen verschwenderischen Lebenswandel führt und sein Pflegvermögen bald aufgeopfert hat, so wird hiemit Jedermann gewarnt, ihm etwas anzuborgen oder anzuleihen, namentlich werden die Wirthe aufgefordert, ihm keine Schulden zu kontrahiren, widrigenfalls sie ihrer Ansprüche verlustig gemacht werden.

Den 4. Juni 1850.

Waisengericht.

Pfleger: Landenberger.

Altenstaig.

Feiler Wagen.

Ich habe einen sich in vorzüglichem Zustande befindlichen einspännigen Wagen zu verkaufen und kann die billigsten Bedingungen zusichern.

Martin Henßler,
Fuhrmann.

Nagold.

Ein getragener, aber noch guter Tuchrock und ebenso Hosen sind billig zu verkaufen. Bei wem, sagt

G. Zaiser, Buchdrucker.

Pfalzgrafenweiler,
Oberamts Freudenstadt.

Lehrlings-Gesuch.

Der Unterzeichnete wünscht einen jungen Menschen, welcher der Sohn solider Eltern ist und die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, in die Lehre zu nehmen.

A. Barmann,
Buchbinder.

Nagold.

Magd-Gesuch.

Auf Jakobi wird gesucht: eine Magd, die im Kochen, den Garten- und sonstigen Hausgeschäften erfahren ist; ferner eine Zimmer-Magd, welche das Stricken, Nähen, Bügeln, so wie auch das Gartengeschäft versteht. Näheres bei

G. Zaiser.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 8. Juni 1850.

Frucht-Gattungen.	Preis, höchster.		mittlerer.		niederer.		Verkauft wurden:		Erlös.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Sch.	Sr.	fl.	kr.
Dinkel, neu, 1 Sch.	4	30	4	13	4	—	167	—	705	44
Dinkel, alt, „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen . . „	—	—	9	12	—	—	3	—	27	36
Haber . . „	4	24	4	15	4	12	11	—	46	45
Gerste . „	6	24	6	21	6	16	16	1	102	34
Mühlfrucht „	—	—	7	12	—	—	4	5	33	18
Bohnen 1 Sr.	—	56	—	50	—	48	2	—	13	30
Waizen . „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen . „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wicken . . „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen . . „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linsen . . „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lins.-Gerste „	—	—	—	44	—	—	—	2	1	28
Rog.-Waizen „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Brod-Preise.

4 Pfd. Kernenbrod	.	8 kr.
4 „ Schwarzbrod	. .	6 „
1 Weck à 10 Lth. 2 Ctl.		1 „

Fleisch-Preise.

1 Pfd. Ochsenfleisch	.	9 „
1 „ Rindfleisch	. .	7 „
1 „ Hammelfleisch	.	— „
1 „ Kalbfleisch	. .	6 „
1 „ Schweinefleisch, abgezogen	. .	7 „
unabgezogen	.	8 „

Fett-Preise.

1 „ Schweine-Schmalz		16 „
1 „ Rindschmalz	. .	16 „
1 „ Butter	. . .	12 „

1 Pfd. Lichter, gegossene	22 kr.
1 Pfd. Lichter, gezogene	20 kr.
1 Pfd. Seife . .	15 kr

Holz-Preise.

Bödseiten, 1' breit:	
rauhe . .	30—36 „
halbsauber .	40 „
blinde . . .	54 „
Bretter, 1' br.	16—18 „
„ 9—10" br. .	14 „
Rahmenschenkel	10—12 „
Latten	3—4 „
Kl. Buchenholz:	
vr. Achse	8 fl. 36 „
geflößt .	8 fl. 36 „
Kl. Tannenholz:	
vr. Achse .	4 fl. 36 „
geflößt . .	4 fl. 36 „

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.